Region der Zukunft
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Verwaltungsvorlage

Vorlage-Nr.: **1105-2017/DaDi**
Aktenzeichen: 590-001

Fachbereich: L - Landrat
Beteiligungen: *102 - Büro des Landrates, Verwaltungsleitung*

Produkt: **1.07.03.01 Versorgung im Landkreis**

Beschlusslauf:

Nr.	*Gremium*	*Status*	*Zuständigkeit*
1.	Kreisausschuss	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
3.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Einführung des Versorgungskonzeptes 2025 im Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg beauftragt die OptiMedis AG Hamburg mit der Einführung und Begleitung des Versorgungskonzeptes 2025 im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan des Jahres 2018 auf dem Produkt 1.07.03.01.03 und den Sachkonten 6133000, 6134000 und 677900 haushaltsrechtlich zur Verfügung. Insofern erfolgt die Beschlussfassung vorbehaltlich der Beschlussfassung und der Haushaltsgenehmigung zum Haushaltsplan 2018.

Begründung:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg hat der OptiMedis AG, Hamburg, Anfang 2016 den Zuschlag für eine freiberufliche Leistung als Projektleiter zum Aufbau eines Gesundheitsnetzwerkes ab Mai 2016 erteilt. Dieser Bericht beleuchtet die Ergebnisse des Projektes und der vier Projektgruppen und leitet daraus ein Versorgungskonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg ab. Bei dem Aufbau eines Gesundheitsnetzwerkes handelt es sich um ein Projekt des Landkreises, welches dieser gemeinsam mit seinem Eigenbetrieb, den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg, umsetzt. Für den einjährigen Projektprozess wurde eine Steuerungsgruppe, bestehend aus dem Landrat Herrn Klaus Peter Schellhaas, der Geschäftsführung der Kreiskliniken und deren MVZ-Manager sowie den externen Projektmanagern der OptiMedis AG, gegründet. Diese Gruppe definierte in zwei Sitzungen im Frühsommer sowohl die Projektstruktur- und organisation und den Prozessablauf als auch die Zielsetzungen und Handlungsfelder. Das Projekt beruht inhaltlich unter anderem auf den Vorarbeiten des Landrates Klaus Peter Schellhaas.

Der Auftrag der OptiMedis AG umfasste vor allem die Leitung und Moderation von Projektgruppen zur Erstellung umsetzungsreifer Konzepte auf der Basis der Vorarbeiten, die bereits Analysen der Versorgungsstrukturen und –bedarfe im Landkreis Darmstadt-Dieburg beinhalteten. Um Sicherheit für Planung und zukünftige Entscheidungen zu erhöhen, wird dem Bericht eine Analyse der Demografie und Pflegegradentwicklung und der ambulanten Versorgungsstrukturen im Landkreis Darmstadt-Dieburg vorangestellt.

Zielsetzung
Die übergeordneten Ziele eines Gesundheitsnetzwerkes in Darmstadt-Dieburg sind es, die ärztliche, insbesondere hausärztliche Versorgung in den Gemeinden – die vor allem im östlichen Teil des Landkreises liegen - sicherzustellen und den bestehenden bzw. sich abzeichnendem Ärztemangel entgegenzuwirken. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg will ein attraktiver Standort für junge Haus- und Fachärzte sein, die sich dort entweder selbständig oder angestellt niederlassen. Auf den teilweise bereits bestehenden und sich abzeichnenden Fachkräftemangel bei Medizinern gibt dieses Konzept Antworten.

Neben einer guten Angebotsstruktur soll auch die Versorgung einer älter werdenden Bevölkerung sichergestellt werden. Mit dem Älterwerden assoziiert ist die Zunahme chronischer Erkrankungen der Bevölkerung. Menschen ab dem 65. Lebensjahr haben größtenteils zwei und mehr chronische Erkrankungen. Dieser Umstand sowie die Zunahmen lebensstilbedingter bzw. Zivilisationserkrankungen, auch in jüngeren Altersgruppen, wie z.B. psychische Erkrankungen oder Diabetes, erfordern neue Versorgungsformen mit zukunftsweisenden Strukturen, geregelten Abläufen zwischen den Beteiligten und verstärkter Einbindung unterstützender Berufsgruppen. Ziele sind somit, innovative ambulante Versorgungsformen für chronisch erkrankte Menschen oder ältere Menschen aufzubauen, und die Zahl vermeidbarer und unnötiger Klinikeinweisungen, z.B. Notfalleinweisungen bei älteren, multimorbiden Patienten, zu senken.
Die zukünftige Versorgung sollte also eine Balance zwischen den steigenden Versorgungsbedarfen und den schwindenden Versorgungstrukturen finden.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.07.03.01
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2017	2018	2019
Sachkonto:	0,00 EUR	221.500,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	**2017**	**2018**	**2019**
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Anlage:

- Versorgungskonzept 2025 des Landkreises Darmstadt-Dieburg